Landesgeschäftsstelle

Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
www.lbv.de

Pressestatement

Pressestatement von Franziska Wenger, LBV-Referentin für Naturschutzpolitik, zur drohenden Schwächung des europäischen Naturschutzrechts durch das Europaparlament

Manfred Weber treibt Öffnung der EU-Naturschutzrichtlinien voran

LBV-Referentin für Naturschutzpolitik Franziska Wenger:
„Die heutige Entscheidung des Europaparlaments ist ein schwerer Rückschlag für den europäischen Naturschutz. Statt die tatsächlichen Ursachen langwieriger Genehmigungsverfahren wie Personalmangel in den Behörden und fehlende Digitalisierung anzugehen, stellt die EVP unter Führung des bayerischen CSU-Europapolitikers Manfred Weber gemeinsam mit Rechtsaußen jahrzehntelang bewährte Naturschutzstandards infrage. Künftig könnten unter bestimmten Voraussetzungen selbst streng geschützte Tiere getötet sowie Nester und Eier geschützter Vögel zerstört werden.

Besonders beschämend ist, dass mit Manfred Weber ausgerechnet ein bayerischer Politiker innerhalb seiner Fraktion ausdrücklich auf eine Überarbeitung der europäischen Vogelschutz- und FFH-Richtlinie gedrängt hat. Beide Richtlinien bilden das Rückgrat des europäischen Naturschutzes. Angesichts des fortschreitenden Artenverlusts brauchen wir eine konsequentere Umsetzung dieser Richtlinien und keine Aufweichung. Schnellere Genehmigungsverfahren und wirksamer Naturschutz sind kein Widerspruch. Was über Jahrzehnte im europäischen Natur- und Artenschutz erreicht wurde, darf jetzt nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden.

Wir fordern die EU-Kommission deshalb auf, der Forderung des Europaparlaments nach einer Änderung der Naturschutzrichtlinien nicht vorschnell nachzukommen. Vielmehr gilt es, sich an den Ergebnissen des Stresstests zu orientieren und zu evaluieren, ob überhaupt gesetzlicher Änderungsbedarf besteht.“

Hintergrund:
Die von der EU-Kommission vorgelegte Verordnung zur Beschleunigung von Umweltprüfungen wurde heute mit Änderungen im EU-Parlament beschlossen. Zuvor hatte sich bereits der Umweltministerrat auf eine eigene Variante verständigt. In den

kommenden Monaten soll im sogenannten Trilog von Kommission, Rat und EU-Parlament eine finale Fassung ausgehandelt werden. Sie ist Teil des sogenannten Umweltomnibusses der EU-Kommission zur Vereinfachung von Umweltgesetzen.

Über den LBV

1909 gegründet ist der LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. - der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell 118.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein.
Mehr Infos: www.lbv.de/ueber-uns

Für Rückfragen LBV-Pressestelle:
Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Franziska Back, E-Mail: presse@lbv.de,
Tel.: 09174/4775 -7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172-6873773.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.